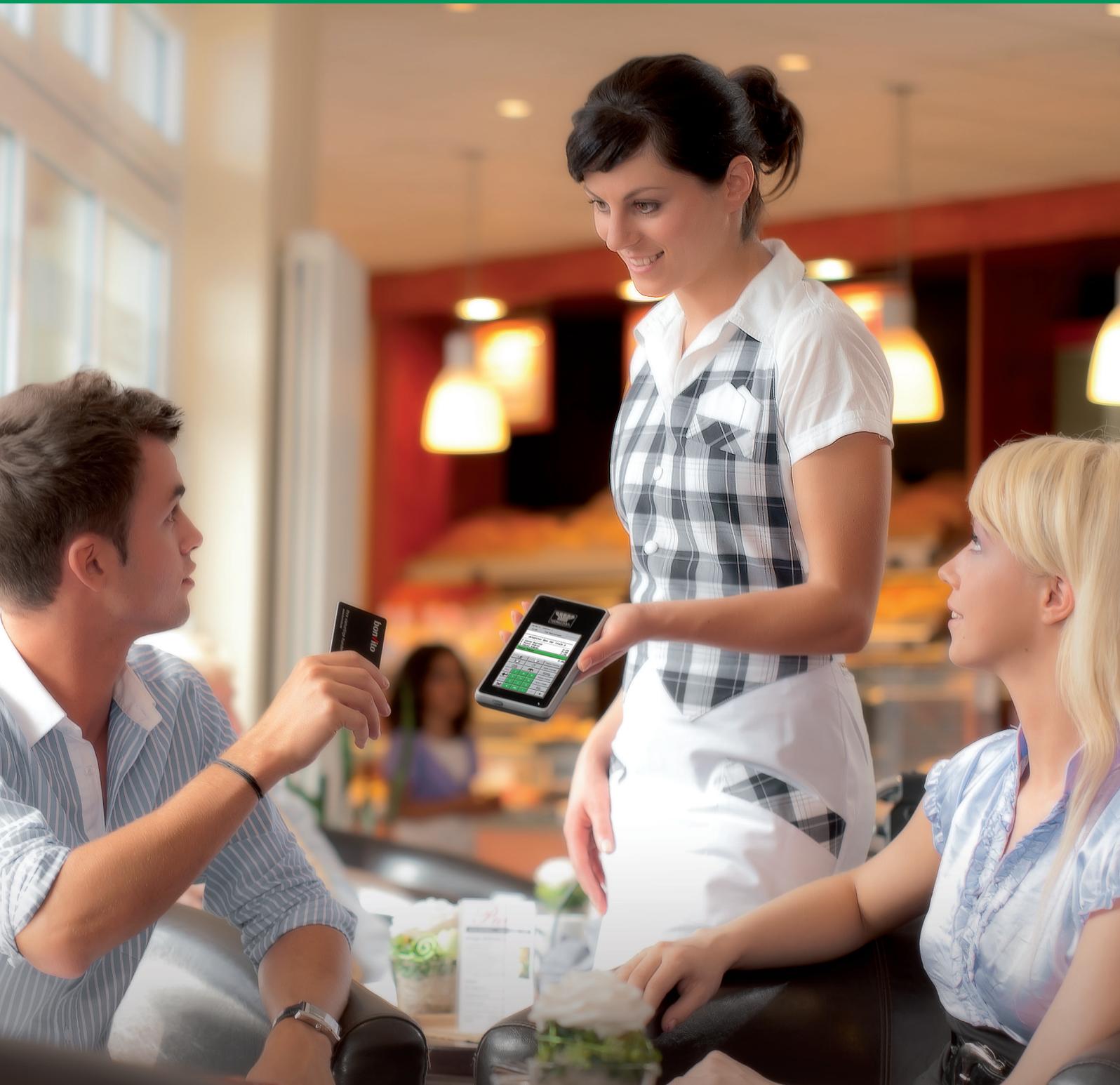


Leading in POS Technology
1990 - 2011

Vectron Systems AG



Halbjahresbericht

01.01. bis 30.06.2011





Leading in POS Technology
1990 – 2011

Inhalt

Geschäftsentwicklung	04
Zwischenbilanz zum 30.06.2011.....	06
Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2011.....	08
Kapitalflussrechnung zum 30.06.2011.....	09
Sonstige Angaben	10
Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Erläuterungen zum Eigenkapital.....	10
Geographische Verteilung der Umsätze im ersten Halbjahr	11
Mitarbeiterzahlen.....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2011

Die Vectron Systems AG kann im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Umsatzanstieg in Höhe von 3 % verzeichnen. Die Ergebniszahlen sind leicht rückläufig, so sank z. B. das EBITDA von EUR 1,3 Mio. auf EUR 1,0 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf den von 7 % auf 9 % angestiegenen Umsatzanteil des Leasinggeschäfts zurückzuführen, zudem wurden weitere ergebnisbelastende Investitionen für den Geschäftsbereich bonVito getätigt.

Erfreulicherweise blieb die Rohmarge mit 61 % auf hohem Niveau stabil. Während Vectron seine Marktposition auf dem deutschen Markt als wichtigstem Absatzmarkt noch weiter festigen konnte, gestaltet sich das Exportgeschäft noch immer schwierig. So ging der Exportanteil im Berichtszeitraum auf 32 % (1. Halbjahr 2010: 37 %) zurück. Unverändert ausgesprochen solide ist die bilanzielle Situation der Gesellschaft mit einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 89 % und einem weiterhin sehr hohen Cashbestand von EUR 7,0 Mio., trotz im Berichtszeitraum angefallener Dividendenzahlungen in Höhe von EUR 0,45 Mio.

Produktseitig konnte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 mit einiger Verzögerung die Marktein-

führung eines weiteren mobilen Kassensystems gestartet werden. Die Vectron POS MobileTouch rundet als kompaktes Volltouchsystem die Palette der mobilen und hybriden Vectron-Kassensysteme ab. Erfolgreich verlief auch der Marktstart der Vectron POS SteelTouch II, der modifizierten Version des Spitzenmodells der stationären Baureihe.

Derzeit geht die Gesellschaft noch davon aus, dass gegen Ende des Geschäftsjahres 2011 ein Teil der neuen stationären Gerätebaureihe marktreif ist. Weitere Gerätevarianten sollen dann Frühjahr/Mitte 2012 folgen. In die Erneuerung der stationären Modellpalette nach rund 10 Jahren Bauzeit der Vorgängermodelle setzt Vectron hohe Erwartungen. Bereits im Herbst diesen Jahres wird mit der Vectron POS MobilePad noch ein weiteres Hybridmodell die Produktpalette bereichern.

Nach einigen technisch bedingten Verzögerungen nach der offiziellen Vorstellung des neuen Kundenbindungssystems bonVito auf der Internorga im März diesen Jahres konnten nun die ersten Endkunden aus der Zielbranche Gastronomie an das System angeschlossen werden. Auch aus der Zielbranche Bäckerei gibt es mittlerweile Kundenanfragen für mehrere Hundert Filialen. Nach



Leading in POS Technology
1990 – 2011

Lösung der technischen Anfangsprobleme ist Vectron zuversichtlich, innerhalb der nächsten zwölf Monate bereits einige Hundert Outlets aus beiden Zielbranchen an das System anschließen zu können. Insofern ist die Gesellschaft für den weiteren Geschäftsverlauf des Jahres 2011 verhalten optimistisch, insbesondere weil die Situation in den wichtigsten Exportmärkten schwer einzuschätzen ist.

In 2012 sollte es gelingen, insbesondere durch die Einführung der neuen stationären Modelle und die erwartete zunehmende Akzeptanz für bonVito wieder ein deutlich gestiegenes Ergebnis im Gesamtjahr zu erreichen

HALBJAHRESBERICHT 01.01.-30.06.2011

Zwischenbilanz zum 30.06.2011

Aktiva	30.06.2011			31.12.2010
	€	€	€	€
A Anlagevermögen				
I Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.326.841			1.850.953
2. Geleistete Anzahlungen	316.372	1.643.213		256.400
II Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	244.253			291.846
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	306.784			261.374
3. Geleistete Anzahlungen	228.450	779.487		82.000
III Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		19.277	2.441.977	19.277
B Umlaufvermögen				
I Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.992.881			2.058.081
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	338.971	2.331.852		256.232
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.345.233			2.773.103
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	68.883			211.110
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 8.436		3.414.116		
III Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.007.818	12.753.786	7.663.799
C Rechnungsabgrenzungsposten			30.134	90.183
D Aktive latente Steuern			126.404	119.948
			15.352.301	15.934.306



Leading in POS Technology
1990 – 2011

Passiva	30.06.2011		31.12.2010
	€	€	€
A Eigenkapital			
I Gezeichnetes Kapital	1.500.000		1.500.000
- bedingtes Kapital: € 105.000			
II Kapitalrücklage	4.500.000		4.500.000
III Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage	40.000		40.000
IV Genusssrechtskapital I	3.036.000		3.036.000
V Bilanzgewinn	1.081.224	10.157.224	1.466.163
B Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	30.000		27.862
2. Sonstige Rückstellungen	1.009.545	1.039.545	741.700
C Verbindlichkeiten			
1. Stille Beteiligung	1.500.000		1.500.000
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0			
2. Genusssrechtskapital II	2.000.000		2.000.000
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.751		810.069
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 316.751			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	338.781		312.512
- davon aus Steuern: € 224.862 (Vj. € 113.731)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 920 (Vj. € 766)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 338.781		4.155.532	
		15.352.301	15.934.306

HALBJAHRESBERICHT 01.01.-30.06.2011

Zwischen-GuV und -Kapitalflussrechnung zum 30.06.2011

Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2011		
	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
	€	€
1 Umsatzerlöse	11.770.440	11.535.195
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	60.848	-35.766
3 Sonstige betriebliche Erträge	64.446	56.404
davon aus Währungsumrechnung € 0 (Vj. € 0)		
4 Materialaufwand	-4.794.245	-4.468.719
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.424.069	-4.304.301
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-370.176	-164.418
5 Personalaufwand	-2.776.378	-2.584.867
a) Löhne und Gehälter	-2.337.253	-2.185.826
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersvorsorge: € 34.000 (Vj. € 32.117)	-439.125	-399.041
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-656.931	-701.023
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.322.639	-3.227.501
davon aus Währungsumrechnung € 0 (Vj. € 0)		
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.348	32.975
davon aus Abzinsung von Rückstellungen € 0 (Vj. € 0)		
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.177	-5.993
davon aus Aufzinsung für Rückstellungen € 0 (Vj. € 0)		
10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	391.712	600.705
11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56.331	-124.942
davon latente Steuern: Ertrag € 6.456 (Vj. : Ertrag € 6.275)		
12 Sonstige Steuern	-3.830	-2.285
13 Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-86.250	-82.500
14 Vergütung für Genussrechtskapital	-180.240	-180.240
15 Halbjahresüberschuss	65.061	210.738



Leading in POS Technology
1990 – 2011

Kapitalflussrechnung zum 30.06.2011

	01.01.-30.06.2011 €	01.01.-30.06.2010 €
Ordentliches Periodenergebnis vor Ertragssteuern	121.392	335.680
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	656.931	701.023
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen, soweit diese nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	271.663	148.046
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	8.116	16.326
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-439.460	19.708
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-467.049	-147.416
- Gezahlte Ertragssteuern	-60.649	-293.477
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	90.944	779.890
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-296.925	-105.754
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-296.925	-105.754
- Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	-450.000	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-450.000	0
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-655.981	674.136
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.663.799	6.288.552
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.007.818	6.962.688

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung Eigenkapital (Euro)	Gez. Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Genussrechts-kapital	Bilanzgewinn	Summe
Eigenkapital zum 31.12.2009	1.500.000	4.500.000	40.000	3.036.000	1.166.242	10.242.242
Jahresüberschuss					299.921	299.921
Eigenkapital zum 31.12.2010	1.500.000	4.500.000	40.000	3.036.000	1.466.163	10.542.163
Dividendenzahlung					-450.000	-450.000
Zwischenergebnis 30.06.2011					65.061	65.061
Eigenkapital zum 30.06.2011	1.500.000	4.500.000	40.000	3.036.000	1.081.224	10.157.224

Erläuterungen zum Eigenkapital

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, in der Zeit bis zum 09.07.2013 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach, jedoch höchstens um insgesamt € 750.000, zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Darüber hinaus besteht zur Gewährung von Bezugsrechten an leitende Mitarbeiter bedingtes Kapital in Höhe von € 90.000 (bedingtes Kapital I+III) sowie bedingtes Kapital in Höhe von € 15.000 (bedingtes Kapital II) zur Gewährung von Umtausch- oder Bezugsrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen. Der Vorstand hat vom bedingten Kapital I durch Gewährung von 13.000 Aktienoptionen zum Erwerb von 13.000 Aktien Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft ist gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG für die Zeit bis zum 26.05.2015 zum Kauf eigener Aktien ermächtigt. Der Kauf ist auf eine Stückzahl begrenzt, die einem Anteil von 10 % des bestehenden Grundkapitals entspricht. Die Ermächtigung kann innerhalb der Höchstgrenze ganz oder in Teilbeträgen ausgeübt werden. Der Kauf kann über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Geschäftsjahr wurde hiervon kein Gebrauch gemacht.

Mit den drei Gründungsaktionären bestehen verzinsliche Wertpapierdarlehensverträge mit (steuerlich eingeschränkten) Genussrechten der Festverzinsung und ohne Recht auf Beteiligung an einem Liquidationserlös (Genussrechtskapital I). Die Dar-



**Leading in POS Technology
1990 – 2011**

lehen der Gründungsaktionäre an die Gesellschaft beziehen sich auf Wertpapiere der Hansa Group AG, Münster (WKN 760860).

Die Wertpapierdarlehensverträge haben eine Laufzeit vom 22.5.2006 bis 31.12.2012 mit Verlängerungsoption. Sie sind nachrangig, krisenbestimmt und während der Laufzeit unkündbar. Zudem stehen die Darlehen, Zinsen etc. u.a. unter der Fälligkeitsbedingung, dass sie aus Eigenbestandteilen der Darlehensnehmerin erfüllt werden können, die zur freien Ausschüttung/Auszahlung an die Aktionäre zur Verfügung stehen und nicht aus Liquidationserlösen dieser stammen. Sie werden daher als

Genussrechtskapital I gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen.

Sowohl Darlehensnehmer wie auch Darlehensgeber haben am Rückgabetag ein Optionsrecht, statt der Wertpapierrückgabe (Hansa-Group-Aktien) in Geld zu erfüllen bzw. Geld zu verlangen, wenn der am Rückgabetag börsengehandelte Kurs der Hansa-Group-Aktie dabei den am Ausgabestichtag börsengehandelten Kurs der Hansa-Group-Aktie (€ 1,38) um mindestens 10 % übersteigt bzw. um mindestens 10 % unterschreitet. Der ausgewiesene Betrag von € 3.036.000 entspricht der maximalen Gesamtverpflichtung der Gesellschaft.

Geographische Verteilung der Umsätze im ersten Halbjahr

Umsatzsegment (Euro)	Zeitraum	Inland	EU	Drittland	Summe
Vectron-POS-Kassensysteme	2011	6.062.582	2.415.851	278.978	8.757.411
	2010	5.470.003	2.388.332	606.762	8.465.097
Software	2011	446.560	244.024	25.651	716.235
	2010	297.931	219.441	72.144	589.516
Handelsware/Zubehör	2011	1.469.511	784.222	43.061	2.296.794
	2010	1.466.031	856.314	158.237	2.480.582
Gesamt	2011	7.978.653	3.444.097	347.690	11.770.440
	2010	7.233.965	3.464.087	837.143	11.535.195
Prozentualer Anteil	2011	67,8	29,2	3,0	100,0
	2010	62,7	30,0	7,3	100,0

Mitarbeiterzahlen

Bereich	30.06.2011	31.12.2010
Produktentwicklung und Produktmanagement	40	37
Vertrieb und Support	24	22
Einkauf, Fertigung und Reparatur	25	25
Sonstige (Verwaltung, IT etc.)	21	20
Auszubildende	3	5
Gesamt	113	109
Selbstständige Handelsvertreter	8	9

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Zwischenbilanz und Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2011 wurde auf der Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) in der Währung Euro (€) aufgestellt. Als Vorjahreswerte werden in der Zwischenbilanz die Jahresabschlusswerte des Geschäftsjahres 2010 dargestellt, so dass die Veränderungen in der Vermögens- und Finanzstruktur seit dem letzten Jahresabschluss deutlich werden. Die Vorjahreswerte der Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung erstrecken sich auf den Zeitraum 01.01.2010 bis 30.06.2010.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den deutschen handels-

rechtlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gesellschaft gehört gem. § 267 Abs. 2 HGB zu den mittelgroßen Kapitalgesellschaften. Die Aktien werden im Entry Standard der Deutschen Börse AG, einem Teilbereich des Freiverkehrs, gehandelt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit Anschaffungskosten bewertet. Vermögensgegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen für die immateriellen



Leading in POS Technology
1990 – 2011

Vermögensgegenstände liegen zwischen drei und zehn Jahren. Die Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen zwischen drei und 13 Jahren.

Die Finanzanlagen (VectroNet GmbH i.L., Münster, Beteiligungshöhe 100 %) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Da der VectroNet GmbH i.L. als kleiner Gesellschaft gem. § 296 II HGB nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt, besteht für die Vectron Systems AG mangels weiterer Tochterunternehmen keine Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Im November 2010 wurde der Beschluss zur Auflösung der Gesellschaft gefasst, welcher im Dezember 2010 im Handelsregister eingetragen wurde.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungskosten entsprechen den letzten Einkaufspreisen. Die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, d.h. Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie der fertigungsveranlasste Werteverzehr des Anlagevermögens sind berücksichtigt worden. Es wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt, wenn dieser am Abschlussstichtag unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten lag. Zinsen für Fremdkapital werden nicht einbezogen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Ausfall- und Wertrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in angemessener Form sowohl durch Einzel- als auch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet. Alle Positionen mit fremder Währung weisen Laufzeiten von weniger als einem Jahr auf.

Rückstellungen werden in der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist. Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.



**Leading in POS Technology
1990 - 2011**